

Berlin und Tel Aviv: Historische Stdtepartnerschaft besiegelt!

Berlin geht eine Stdtepartnerschaft mit Tel Aviv ein, die am 5. Mai 2025 offiziell unterzeichnet wird.



Steglitz-Zehlendorf, Deutschland - Berlin wird eine neue Partnerstadt: Tel Aviv, Israel. Die Ankndigung dazu erfolgte durch Berlins Regierenden Bürgermeister Kai Wegner (CDU) am vergangenen Donnerstag. In seiner Rede betonte Wegner die Bemühungen seiner Vorgänger, eine Partnerschaft mit einer israelischen Stadt zu etablieren. Diese Stdtepartnerschaft ist das Ergebnis intensiver Gespräche mit Tel Avivs Bürgermeister Ron Huldai und Vertretern der Stadt.

Die offizielle Unterzeichnung der Partnerschaft soll am 5. Mai 2025 in Berlin whrend eines Besuchs von Huldai stattfinden. Tel Aviv wird die 19. Partnerstadt Berlins, womit die Hauptstadt ihre internationalen Beziehungen weiter vertieft.

Politische Unterstützung und Hintergründe

Wegner hob hervor, dass die Verantwortung Berlins gegenüber Israel und der Schutz jüdischen Lebens von zentraler Bedeutung seien. Sowohl CDU als auch SPD haben im aktuellen Koalitionsvertrag eine Partnerschaft angestrebt, und alle Fraktionen im Berliner Abgeordnetenhaus unterstützen das Vorhaben. Dies verdeutlicht, dass die politische Einigkeit über parteiliche Grenzen hinweg besteht.

Auf die Vorbereitungen zur Städtepartnerschaft hatte bereits der Terrorangriff der Hamas am 7. Oktober 2023 einen Einfluss. Während eines Besuchs in Tel Aviv Anfang 2024 traf Wegner Angehörige von Geiseln, die von der Hamas verschleppt worden waren. Dieses emotionale Erlebnis hat die Dringlichkeit und Relevanz der Partnerschaft unterstrichen.

Gesellschaftliche Verbindungen

Die Städtepartnerschaft zwischen Berlin und Tel Aviv könnte eine neue Grundlage für den Austausch in gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Bereichen schaffen. Ein Antrag von CDU und SPD hebt hervor, dass beide Städte in vielen Bereichen bereits eng miteinander verbunden sind.

Allerdings äußerten einige Politiker Bedenken hinsichtlich der Umsetzung. Jian Omar von den Grünen warnte vor einer bloßen Sammlung von Städtepartnerschaften und forderte, dass konkrete Taten folgen müssen. Gleichzeitig kritisierte der AfD-Abgeordnete Martin Trefzer den Senat für mangelnden Fortschritt bei der bereits im Koalitionsvertrag angekündigten Partnerschaft.

Der Abgeordnete Carsten Schatz von der Linken erinnerte daran, dass die Städtepartnerschaft bereits 2023 angekündigt wurde, jedoch durch die Geschehnisse im vergangenen Jahr Verzögerungen erfahren hat. Der politische Wille zur Umsetzung ist dennoch stark ausgeprägt, was eine positive Entwicklung für

die Beziehungen zwischen den beiden Stædten darstellt.

Aktuell gehören zu Berlins Partnerstædten unter anderem Brþssel, Buenos Aires, London und Tokio. Wæhrend die Partnerschaft mit Moskau derzeit ruht, wird der Austausch mit Tel Aviv als besonders bedeutend erachtet.

Die offizielle Unterzeichnung am 5. Mai könnte ein neuer Meilenstein in den Beziehungen zwischen Deutschland und Israel werden, was sowohl die Bþrger als auch die Politik beider Stædte in den kommenden Jahren beeinflussen wird. Fþr weitere Informationen zur Ankþndigung der Stædtepartnerschaft besucht bitte [Tagesspiegel](#) und [Jþdische Allgemeine](#).

Details	
Ort	Steglitz-Zehlendorf, Deutschland
Quellen	• www.tagesspiegel.de • www.juedische-allgemeine.de

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net